

PFARRBLATT PÖLLLAUBERG

Nr. 5 Mai - August 2022



Wir
ziehen
zur
Mutter
der
Gnade,
zu
ihrem
hochheiligen
Bild.
O lenke
der
Wanderer
Pfade
und
führe
Maria
sie
mild.



WORT DES PFARRERS

Ein herzliches Grüß Gott!



**Liebe Pöllauberger,
liebe Pilger
aus nah und fern!**

„Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün“, beginnt ein altes Volkslied. Der Frühling weckt Freude und Gesang. Die Schöpfung jubelt gleichsam und zeigt sich in ihrer ganzen Pracht. Sie weist hin auf den Schöpfer. Ihre Schönheit und Überfülle ist ein einziger Liebesbrief Gottes an uns, eine Einladung, im Einklang mit ihr zu leben. Das ist letztlich nur möglich, wenn wir bestrebt sind, im Einklang mit Gott zu leben, seinen Willen zu suchen, und uns zu mühen, seinen Willen zu tun. Dieser Einklang bedeutet Friede, der das Geschenk des auferstandenen Herrn Jesus Christus ist. **„Der Friede sei mit Euch!“**, war sein erstes Wort an die Jünger.

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir werden nur Frieden finden, wenn wir heimkehren zu Gott. Der Sonntag muss wieder zum ersehnten Rendezvous mit IHM werden.

Der Krieg in der Ukraine entsetzt uns. So machtlos fühlen wir uns. Und doch können wir etwas tun: am eigenen Herzen arbeiten. Die Gottesmutter sagte in Medjugorje, wo sie sich schon über 40 Jahre als **„Königin des Friedens“** zu erkennen gibt: *„Der Krieg beginnt im Herzen des Einzelnen!“* und *„Die Welt befindet sich im Krieg, weil die Herzen voller Hass und Eifersucht sind.“* (25.11.2019) Der **Apostel Jakobus** schreibt: *„Woher kommen die Kriege bei*



euch, woher die Streitigkeiten? Doch nur vom Kampf der Leidenschaften in eurem Innern.“ (Jak 4,1)

Diesen Kampf gilt es, zuerst zu kämpfen. Dazu braucht es das Gebet, die Beichte, die Sonntagsmesse. Anders wird es nicht gehen! Nur wer

Frieden hat, kann Frieden geben. Friede, wahrer Friede, kommt aus der Versöhnung mit Gott.

Was ist laut **Mutter Teresa** (+1997) der größte Zerstörer des Weltfriedens? Die Abtreibung!

Schätzungen der UNO sprechen von jährlich mindestens 50 Millionen Toten weltweit. Ist das nicht der größte Weltkrieg? Woher kommt es, dass unerwünschtes Leben entsteht? Hat dies nicht mit dem oben erwähnten „Kampf der Leidenschaften“ in unserem Inneren zu tun?

In diesem Zusammenhang möchte ich das heiß diskutierte Thema Sexualität ansprechen. Wie viel Leid wird hervorgerufen durch ungeordnete Begierden in diesem Bereich! Nicht umsonst ist die „Selbstbeherrschung“ nach dem Apostel Paulus eine Frucht des Heiligen Geistes (Galaterbrief 5,22).

Wer schon in Jugendjahren gelernt hat, in diesem Bereich um die Reinheit zu kämpfen, wird als Erwachsener aber auch als Verheirateter, die Kraft zur Treue und Selbstbeherrschung haben. Wie schwer ist es, als verliebtes Paar, die voreheliche Keuschheit zu leben! Ja, wahre Liebe wartet!

Es gibt das Fallen, aber auch das Wiederaufstehen.

Ohne die Beichte, das Sakrament der Buße, gelingt dies nur in seltenen Fällen. Ich weiß, das klingt wie von einem anderen Stern, aber ich MUSS es Ihnen sagen. Manchmal frage ich mich, ob es noch katholische Paare gibt, die noch nicht vor der sakramentalen Ehe zusammenleben. Es ist in den letzten Jahrzehnten einfach so üblich geworden. Dennoch ist es ein Leben in Sünde.

Oder, wie schwer kann es für ein Ehepaar sein, auf künstliche Verhütung zu verzichten, wenn momentan aus körperlichen oder wirtschaftlichen Gründen keine neue Schwangerschaft möglich scheint. Die natürliche Methode der Empfängnisregelung erfordert an manchen Tagen die Enthaltensamkeit. Auch das bedeutet „im Einklang mit der Natur“ zu leben. Überdies wissen viele nicht, dass Verhütung in manchen Fällen (z.B. Spirale) sogar Abtreibung neuen Lebens im frühesten Stadium ist.

Wie heldenhaft kann auch das Ringen um die Keuschheit für Personen sein, die sich zum gleichen Geschlecht hingezogen fühlen. Die Neigung ist keine Sünde, wohl aber sie auszuleben. Solche Personen brauchen aber gute und tragende Freundschaften.

Andere wiederum hängen in der Falle der Pornographie, konsumieren Unmengen an unreinen Bildern im Internet und Fernsehen.

Wer beherrscht seine Triebe, wenn nicht Christus über ihn herrscht?

Wie wichtig ist dabei das Zeugnis von Priestern und Ordensleuten, die das Gelöbnis der Ehelosigkeit aufrichtig leben. Der so stark angegriffene Zölibat ist ein wichtiges Zeichen in einer sexualisierten Welt.

Vergessen wir auch nicht jene Personen,

die ihr Leben lang ohne Partner bleiben. Auch sie sind gerufen, in der Kraft der Gnade Gottes keusch zu leben.

Ich weiß, dass ich hier brandheiße Themen anschneide. Ohne den lebendigen Glauben an Christus kann man diese Gedanken nicht verstehen.

Es gilt, das Gebet wiederzufinden, das Gespräch mit Christus aufzunehmen. Warum nicht beten: „Jesus, wenn es dich gibt, zeig dich mir!“ Maria, die Mutter Jesu, würde Ihnen sagen: „Nimm einfach den Rosenkranz, beginne zu beten und alles andere wird sich fügen!“ Durch das Gebet des Rosenkranzes bergen wir uns im reinen Herzen der Gottesmutter. Es ist der Schutzraum im Bombardement der unreinen Gedanken und Bilder. Sie führt uns zu Christus der am Kreuz gesiegt hat. Er gibt uns Anteil an seinem Ostersieg. Er hat für Dich gesiegt! Schöpfe aus der Quelle seines Herzens. Gib allen Unrat bei Ihm ab; wirf diesen gleichsam in sein vor Liebe brennendes Herz. Du wirst aufleben, aufatmen, Neues beginnt, Friede beginnt zu herrschen!

Diesen Frieden des auferstandenen Herrn Jesus Christus wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Roger Ibounigg

Ps: Puh!, jetzt ist es geschrieben. Ein wenig ziehe ich den Kopf zwischen die Schultern und hoffe, dass der Steine- regen nicht zu stark wird. Aber nun ist es „herausen“.

PPs: Noch ein Anliegen: Ich habe irgendwo eine blaue Schnürsamtjacke mit Kapuze liegenlassen. Bitte bei mir melden!





Standesbewegungen



Das Sakrament der Hl. Taufe empfang:

Richtigstellung der letzten Ausgabe

Zoe Sylvia Teubl, Oberneuberg, Eltern: Sandra Sylvia Maria Teubl-Schuchlenz und Hans-Peter Teubl

Julian Allmer, Oberneuberg, Eltern: Ingrid Katharina Peitler und Dominik Allmer

Clemens Joseph Koch, Greinbach, Eltern: Mag. Bettina Maria und Christian Koch

Lili Martha Johanna Liebmann, Laßnizhöhe, Eltern: DI Bernadette und Mag. Stefan Franz Georg Liebmann

Zur Hl. Taufe wünschen wir Gottes Schutz und Segen!

Gestorben sind:

Anna Kitting, Oberneuberg, 82 Jahre

Aloisia Heschl, Oberneuberg, 82 Jahre

Karl Schuster, Oberneuberg, 66 Jahre

Maria Schuster, Oberneuberg, 88 Jahre

Johann Gleichweit, Oberneuberg, 60 Jahre

Adolf Fleck, Zeil-Pöllau 61, 82 Jahre

Christine Heiling, Unterneuberg, 77 Jahre

Herta Wilfinger, Unterneuberg, 86 Jahre

Johann Grasser, Oberneuberg, 92 Jahre

Maria Schieder, Zeil-Pöllau, 88 Jahre

Der HERR möge sie aufnehmen in sein himmlisches Reich!



Herta Wilfinger

Mit Frau Herta Wilfinger hat unsere Pfarre ein
„Pöllauberger +
Urgestein“ verloren.

In ihrer natürlichen Art hat sie mit unglaublichem Einsatz unser Pfarrleben viele Jahrzehnte hindurch mitgestaltet. Die große Teilnahme an ihrem Begräbnis gab Zeugnis von der Wertschätzung, die ihr entgegen gebracht wurde. Es sei ihr an dieser Stelle noch einmal ein großes **VERGELT 'S GOTT** gesagt.

„Liebe Kinder! Ich höre euer Flehen und eure Gebete für den Frieden. Satan kämpft seit Jahren für Krieg. Deshalb hat Gott mich unter euch gesandt, um euch auf dem Weg der Heiligkeit zu führen, denn die Menschheit steht am Scheideweg. Ich rufe euch auf, zu Gott und den Geboten Gottes zurückzukehren, damit es euch wohl ergehe auf Erden und dass ihr aus dieser Krise herauskommt, in die ihr hineingegangen seid, weil ihr nicht auf Gott hört, der euch liebt und euch retten will und euch in ein neues Leben führen möchte. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

Monatsbotschaft der Muttergottes von Medjugorje vom 25.3.2022

2700 TAGE TREFFEN

EWIGE ANBETUNG

Montag
30. Mai 2022
Pfarrkirche Pöllauberg
18.00 Heilige Messe
anschließend Vortrag
und Begegnung

Am Montag, dem 30. Mai 2022, sind es schon 2700 Tage, dass im Pöllauer Tal, rund um die Uhr, **Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament des Altares** angebetet wird.

Es gibt tatsächlich Leute, die freiwillig bereits 64800 Stunden durchgehend, ohne Unterbrechung zur Verfügung gestellt haben, um in einem Raum eine Stunde lang still zu sitzen und auf eine weiße Scheibe zu blicken. Es lohnt sich über diese Leute nachzudenken, warum sie das tun!

Es ist nämlich so:

diese weiße Scheibe, die man sieht, ist jemand, **es ist Gott selbst**, der hier wirklich da ist. Um es auf den Punkt zu bringen, es ist **die Wirklichkeit des Himmels, Gottes Gegenwart**.

Und Gott ist der, der uns und diese

Welt erschaffen hat, der alles in seinen Händen hält, der jedes Problem lösen kann, der alle Antworten weiß. Gerade in dieser Zeit, wo das Vertrauen in menschliche Entscheidungen und Hilfen immer mehr enttäuscht wird, könnten wir doch gleich direkt zum Chef gehen und mit Ihm unsere Punkte besprechen und schauen, was Er tut.

Denken Sie einmal darüber nach!

Challenge (Herausforderung):

Trauen Sie sich das zu probieren?

Eine Stunde, echt mit Gott in Kontakt treten, ehrlich mit IHM reden und von IHM Hilfe erwarten, oder eine Stunde für den Frieden in der Ukraine beten. Das Geheimnis ist, es reicht eigentlich, dort zu sein und Er handelt.



Pater Justo besuchte uns vor einigen Tagen. Er war der Geburtshelfer der Ewigen Anbetung und ist international unterwegs. ➡



Möglichkeiten an der Anbetungskette teilzunehmen:

- Seit einiger Zeit gibt es eine **Whatsapp Vertretungsgruppe** in der wöchentlich offene Stunden ausgeschrieben werden.
Nicht jeder kann sich wöchentlich zu einer Stunde verpflichten. Werden Sie Teil dieser Gruppe. Suchen Sie sich eine Stunde aus, die gerade für Sie passt.
- Eine offene Stunde **wöchentlich fix** übernehmen.
- Regelmäßig oder einmalig für einige Minuten oder längere Zeit **einen Besuch** in der Kapelle machen, **ohne Verpflichtung**.

Österreich betet - Wir machen mit!

Längst hat der Krieg in der Ukraine unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Gebetsinitiative „Österreich betet“ ist ein Gebet um den Frieden, weit über unsere Landesgrenzen hinaus. *Und nicht nur Österreich betet!*

Mittlerweile gibt es schon viele europaweite Gebetsinitiativen um den Frieden. Angesichts der grauenvollen Bilder aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, angesichts der erschreckenden Kriegsgefahr und der Konsequenzen dieses Krieges für die ganze Welt fragen wir uns: Was können wir schon tun? O ja, wir können! Wir können den Flüchtlingen helfen, wenn schon nicht direkt, so doch mit unseren Spenden, wir können so gut als möglich versuchen, keine Feindbilder aufzubauen, wir können so gut als möglich versuchen, den Frieden in unserer kleinen Welt zu leben – und: **WIR KÖNNEN BETEN!! TUN WIR DAS!!** Beten wir für Frieden und Freiheit und lassen wir uns nicht entmutigen, wenn wir nicht sofort damit „Erfolg haben“.

Gehen wir mit unserem Gebet ruhig auf die Straße! Natürlich hört Gott die Gebete, die wir in der Stille unseres Hauses an ihn richten, genauso.

Aber es geht darum, die Menschen aufzurütteln. Alle dürfen wissen, dass wir unsere Hoffnung auf Gott setzen, der „den Kriegen ein Ende setzen kann“, wie es der Psalmist ausdrückt.

Komm, mach dich auf, bete mit uns!! Gemeinsam wollen wir auf die Fürsprache der Gottesmutter den Himmel bestürmen! **Herr, schenke Frieden, schenke Umkehr und fang bei mir an!**

Jeden Mittwoch um 19 Uhr treffen wir uns beim Zisser Kreuz, gehen Rosenkranz betend ins Dorf und schließen mit einem Marienlied, Fürbitten und Segen auf der Plattform ab.

Wir freuen uns sehr auf dein Mitmachen!!!

Veronika Schweighofer



O Maria,
Mutter des Erlösers,
ich weihe mich
Deinem unbefleckten Herzen.
Dein Mutterherz sei mir
Zuflucht in allen Nöten.
Du Mittlerin aller Gnaden,
lass mich mit Dir
unter dem Kreuz
Deines Sohnes stehen,
aus dessen Herz
der Strom der Erlösung fließt.
Ich übergebe Dir
meine Opfer und Leiden,
damit Du sie,
vereint mit dem
Erlöserleiden Christi,
dem Vater darbringst,
zu seiner Verherrlichung und
zur Rettung der Seelen. Amen!

Mariengebete von Pöllauberg

Die fünf Herz-Mariæ -Sühnesamstage am Samstagberg



Welche Aktualität haben die Erscheinungen der Gottesmutter 1917 in Fatima durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine bekommen! Wie dringlich ist Mariens Bitte, dass wir täglich den Rosenkranz beten sollen. Sie stellte sich vor als „Königin vom Heiligen Rosenkranz“. Zwei der drei Kinder, die die Erscheinungen hatten, Jacinta und Francisco starben wenige Jahre später. Lucia wurde fast 98 Jahre alt (+2005). Wie gerne wäre sie schon in den ersten Tagen der Erscheinungen in den Himmel mitgekommen, aber Maria sagte zu ihr, dass sie noch Wichtiges durch sie bekanntzugeben habe. Am Ende der Erscheinung vom 13. Juli sprach die Gottesmutter: *"Ich werde wiederkommen, um die Weihe Russlands an mein Unbeflecktes Herz und die Sühnekommunion an den ersten Samstag zu erbitten."*

Das erfüllte sich im Jahre 1925, als Lucia als Schwester in einen Orden eingetreten war. Die Gottesmutter sagte zu ihr: *„Meine Tochter, schau mein Herz, umgeben von Dornen, mit denen die undankbaren Menschen durch ihre Lästerungen und Undankbarkeiten es ständig durchbohren. Suche wenigstens da mich zu trösten und teile mit, dass ich verspreche, all jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden, die für das Heil dieser Seelen notwendig sind, beizustehen, die fünf Monate lang jeweils am ersten Samstag beichten, die heilige Kommunion empfangen, einen Rosenkranz beten und mir während 15 Minuten durch Betrachtung der 15 Rosenkranzgeheimnisse Gesellschaft leisten in der Absicht, mir dadurch Sühne zu leisten.“*

- **Beichte, die auch einige Tage vorher oder nachher abgelegt werden kann**
- **Kommunion, gewöhnlich beim Besuch einer Hl. Messe**
- **Rosenkranzgebet, allein oder in Gemeinschaft, daheim oder in der Kirche**
- **15 Min. Betrachtung über die Geheimnisse des Rosenkranzes**

Wichtig dabei ist die Absicht, Sühne leisten zu wollen für die Sünden, die gegen das Unbefleckte Herz Mariens begangen werden. Man soll die Andacht an fünf aufeinanderfolgenden Samstagen halten, weil es, wie Jesus Lucia erklärte, fünf Arten von Beleidigungen und Lästerungen gegen Mariens Herz gibt:

- 1. gegen die Unbefleckte Empfängnis**
- 2. gegen ihre immerwährende Jungfräulichkeit**
- 3. gegen ihre Gottesmatterschaft, zugleich mit der Ablehnung, sie als Mutter der Menschen anzuerkennen**
- 4. jene, die öffentlich versuchen, den Kinderherzen die Gleichgültigkeit, die Verachtung und sogar den Hass gegen diese unbefleckte Mutter einzuflößen**
- 5. durch Schmähungen und Verunehrung von Bildern und Statuen Mariens**



Manche werden beim Lesen dieser Zeilen innerlich den Kopf schütteln, aber nachdem diese Offenbarung der Gottesmutter von Fatima und auch ihrem Sohn Jesus Christus so dringlich waren, gebe ich sie Ihnen hier einfach weiter. Der Pöllauberg heißt ja auch Samstagberg. Es ist ein Werk der Gnade Gottes, wenn Sie sich auf diesen Artikel hin zu fünf Wallfahrten auf den Berg entschließen. **Es wird Ihr Leben verändern!** R.I.

30. Jugendtreffen und 20. Jungfamilientreffen in Pöllau



Der nächste Sommer kommt bestimmt und mit ihm auch die jährliche bunte Schar der Jugendlichen, die Ermutigung und Bestärkung ihres Glaubens an Gott suchen.

Von **12. bis 17. Juli 2022** findet in Pöllau das 30. Jugendtreffen statt. Eigentlich wäre es das 31. Treffen, aber Corona verhinderte das Treffen 2020.

Das Motto dieses Jahres, ausgesucht für die Jugend der Welt von Papst Franziskus, lautet:

„Maria machte sich eilends auf den Weg.“ (Lukasevangelium 1,39)

Auf den Weg machen sich auch heuer wieder hunderte Jugendliche.

15 000 waren es seit dem Beginn 1992. Der **Apostolische Nuntius Erzbischof Dr. Pedro Lopez Quintana** hat sein Kommen zur Schlussmesse des heurigen Jugendtreffens zugesagt.

Auch das **Jungfamilientreffen** feiert ein Jubiläum. Zum 20. Mal findet es im Gefolge des Jugendtreffens von **19. bis 24. Juli** statt.

Auch unser **Herr Diözesanbischof** wird kommen, um der Wallfahrtsmesse in Pöllauberg vorzustehen.

Pfarrer Ochabauer (+2009), der Herz und Türen weit für diese Glaubensinitiative geöffnet hatte, sagte einmal anlässlich der Schlussmesse:

„Es gibt in Pöllau drei große Wochen: Ostern, Weihnachten und das Jugendtreffen!“

Damals gab es noch kein Familientreffen.

„Nächstes Jahr in Jerusalem!“, lautet das Motto der Heiliglandpilger.

Am Schluss der Treffen in Pöllau sagen viele: „Nächstes Jahr in Pöllau!“



Mitte des Jugendtreffens sind die Eucharistie und die Beichte. Musik in vielen Formen drückt die Freude am Glauben aus. Vorträge lassen die Jugendlichen die Schätze der Kirche neu und tiefer entdecken. In vielen Workshops werden brennende Themen angeschnitten.

Die Themen lauten: Glaubens-ABC, Christ und Ökologie, Umgang mit Handy, Internet und Socialmedia, Berufung, Ehe, Liebe, Sexualität, Christsein in der Politik, Beten lernen, Christsein im Alltag, usw. Nie darf die Wallfahrt auf den Pöllauberg fehlen. Legendär sind die bunten „Pöllau-Rosenkränze“.

Wie gut passt der Pfarrpatron Vitus zum Jugendtreffen, erlitt er doch im jugendlichen Alter von 14 Jahren das Martyrium. Märtyrer heißt „Zeuge“.

Das ist das Ziel der Treffen: **Zeugen Christi zu werden** und dadurch der Sauerteig für eine erneuerte Kirche und dadurch erneuerte Gesellschaft zu sein.

Mehr Infos im Internet:

www.jugendtreffen.at und

www.jungfamilientreffen.at

*Das Vorbereitungsteam
des Jugendtreffens*



Die Vorbereitung auf die Firmung mit 16 Jugendlichen ist voll im Gange. Ob bei der Spirinight in Vorau, beim Rosenkranz knüpfen, Lesen der Passion, Kerzen basteln oder bei der Feier der Heiligen Osternacht - die Jugendlichen sind voller Eifer dabei. **Abt Johannes Fagner** aus Seckau wird am Samstag, dem 4. Juni, den Jugendlichen in unserer Wallfahrtskirche das Sakrament der Firmung spenden.



Firmlinge lesen die Passion

Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen der gesamten Liturgie in der Karwoche und den Osterfesttagen beigetragen haben.



Palmsonntag



Karfreitag



Osternacht



Osternacht



Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat



Der neue Pfarrgemeinderat 2022-2027 hat seine Arbeit aufgenommen.

Es sind dies 3 aus dem „alten“ PGR, die sich nochmals für eine Periode zur Verfügung gestellt haben (**Johann Pöttler, Bernhard Hollerschwandtner, Veronika Schweighofer**) und 3 „Neue“ (**Martina Gatz, Monika Hacker, Monika Pöttler**).

Bei der konstituierenden Sitzung wurden folgende Funktionen vergeben:

Geschäftsführende Vorsitzende:

Veronika Schweighofer

Stellvertreterin: Monika Pöttler

Schriftführerin: Monika Hacker

2 Personen sind noch zur Kooptierung vorgeschlagen.

Der Wirtschaftsrat besteht aus dem bewährten Team aus der letzten Periode:

Vorsitzender: Johann Pöttler

Weitere Mitglieder: Alexander Schirnhofer, Anton Ebner und Werner Schantl

Rechnungsprüfer: Sonja Kainer und Adolf Schloffer

Wir möchten gemeinsam mit dem Pfarrer, so gut wir es vermögen, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen da sein, mitdenken und mitarbeiten.



DANKESCHÖN!

Ein ganz großes Danke gebührt den ausgeschiedenen Mitgliedern des vorherigen PGR.

Frau Schwab Hermi hat sich mit ganzem Herzen als Geschäftsführende Vorsitzende für die Pfarre eingesetzt und verdient gemacht. Ebenso danke ich **Frau Schieder Maria** und **Herrn Riegler Erwin** für die treue Mitarbeit im letzten Pfarrgemeinderat.

Möge Gott Euch allen Einsatz für sein Reich mit seinem Segen lohnen. **Danke!**



Bitte lächeln:

Im Religionsunterricht lässt sich der Lehrer von den Schülern die vielen wunderbaren Heilungen Jesu aufzählen: "Die Aussätzigen machte er rein." - "Die Blinden sehend!" - "Die Gelähmten konnten wieder gehen." Eines vermisst der Lehrer noch: "Und was tat er mit den Tauben?" Schüler: "Die ließ er fliegen!"



kfb Pöllauberg



In der Karwoche waren im
Gemeindesaal **36 Strick-
und Patchworkdecken**

sowie Socken, Kinderwesten, Pullover,
Hauben und andere Stricksachen aus-
gestellt, die kfb-Frauen während der
Coronazeit fertiggestellt haben. Frauen
kauften Wolle und strickten wunder-
schöne Werkstücke. **Vielen herzlichen
Dank!** Mit dem nächsten Hilfstransport
zu den Ärmsten in Not werden die
Sachen verteilt.

HERZLICHEN DANK den kfb- Frauen für
dieses soziale Engagement. Danke!

Hermi Schwab

Unser Pfarrsommerfest

Nach 2 Jahren Coronabedingter Pause ist am **Sonntag, den 3. Juli 2022**, wieder ein Pfarrfest geplant, traditionell

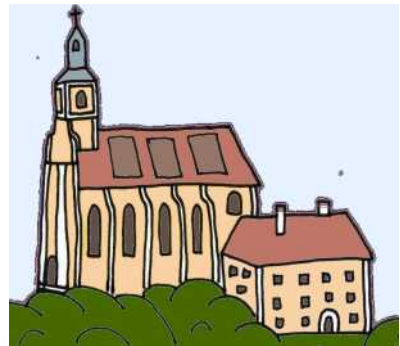
„Großer Umgangsonntag“

genannt. Die **HI. Messe ist um 9 Uhr (!)**, danach Prozession mit dem Allerheiligsten um den Kogel.

Bitte **liebe Erstkommunion-
kinder**, kommt zu diesem Fest,
so schön gekleidet wie am Tag
Eurer Erstkommunion.

Im Anschluss wollen wir noch
eine gute Zeit bei Speis und
Trank und gemütlichem Beisam-
mensein verbringen.

Alle Pfarrbewohner und alle, die sich uns zugehörig fühlen, sind zu
unserem Pfarrsommerfest herzlich eingeladen. Lasst uns
gemeinsam fröhlich sein!



PS: Wir bitten wieder um Mehlspeisspenden, abzugeben am
Samstag, den 2. Juli 2022, bis Mittag im Pfarrhof Tiefparterre.
Herzlichen Dank für eure Mithilfe!!

Liebe Friedhofbenützer!

Wir können uns glücklich schätzen einen der schönsten Friedhöfe der Steiermark zu haben. Dass die meisten Gräber so schön gepflegt sind, trägt ein gut Teil dazu bei.

Nun ergeht an Sie die dringende Bitte, den Müll, der bei der Grabpflege anfällt, gewissenhaft zu trennen. **Biomüll gehört nicht in das Abfallkammerl**, sondern auf den Komposthaufen!!!

An dieser Stelle gebührt unserem **Toni Ebner**, der schon sehr viele Jahre ehrenamtlich für Ordnung diesbezüglich sorgt, ein herzliches Dankeschön! Bitte erleichtern Sie ihm die Arbeit, indem sie die Mülltrennung wirklich ernst nehmen. Vergelt's Gott!



Fronleichnam

16. Juni 2022

9 Uhr Heilige Messe

anschließend Prozession

Kommen Sie! Seien Sie dabei!

Wallfahrten

Herzliche Einladung dazu!

Pongrazen

14. Mai 2022

8 Uhr Abmarsch Klein Kreuz

9 Uhr Hl. Messe in Pongrazen

St. Anna

22. Mai 2022

8 Uhr Abmarsch Reiter

Kreuz

9 Uhr Hl. Messe in St. Anna



Herausgeber:

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

Medieninhaber: Pfarre

Pöllauberg

Adresse Medieninhaber,

Herausgeber und Redaktion:

Röm.Kath. Pfarramt Pöllauberg

8225 Pöllau, Oberneuberg 1

03335/2381

poellauberg@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

0676/8742 6656

roger.ibo@htb.at

Hersteller:

Druckerei Scheiblhofner, Kaindorf

Vortrag

von Klara Heidelberger

Dienstag, 2. August 2022

19.30 Uhr nach der

Abendmesse

Thema: "marys meals"
Herzlich Willkommen!



**Öffnungszeiten der
Pfarrkanzlei Pöllauberg**

Freitags von 9 – 12 Uhr



Telefon: 03335/2381
poellauberg.graz-seckau.at

Kirchenrenovierung

Spendenmöglichkeit

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld, IBAN:

AT24 3802 3000 0801 4037

Achtung, neue Kontonummer

Sparkasse Pöllau, IBAN: AT30 2083

3000 0010 0289

Termine Pfarre Pöllauberg Mai / Juni / Juli /August 2022

Mai 2022	
1.5. SO	10.15 Hl. Messe
3.5. DI	18.30 Hl. Messe
4.5. MI	9.00 Hl. Messe
5.5. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
6.5. FR	18.30 Hl. Messe Herz Jesu
7.5. SA	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
8.5. SO	10.15 Hl. Messe*
10.5. DI	18.30 Hl. Messe
12.5. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
13.5. FR Fatimafeier	18.20 Rosenkranz 19.00 Hl. Messe* u. Prozession um die Kirche
14.5. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe* Pongrazenwallfahrt 8.00 KleinKreuz 9.00 Hl. Messe
15.5. SO	10.15 Hl. Messe*
17.5. DI	18.30 Hl. Messe
19.5. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
21.5. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
22.5. SO	9.00 Hl. Messe / St. Anna 10.15 Hl. Messe*
23.5. MO	9.00 Hl. Messe Bitttag
24.5. DI	18.30 Hl. Messe Bitttag
25.5. MI	9.00 Hl. Messe Bitttag
26.5. DO	10.15 Hl. Messe* Hochfest Christi Himmelfahrt
28.5. SA	9.15 Anbetung u. Beichte

	10.15 Hl. Messe* 18.00 Wallfahrermesse
29.5. SO	9.00 Erstkommunion 10.15 Hl. Messe *
30.5. MO	18. 00 Hl. Messe u. Vortrag 2700 Tage Ewige Anbetung
31.5. DI	18.30 Hl. Messe
Juni 2022	
2.6. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
3.6. FR	18.30 Hl. Messe Herz Jesu
4.6. SA HerzMariä - SühneSamst.	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe* mit Firmung (Abt Joh. Fragner)
5.6. SO	Pfingstsonntag 10.15 Hl. Messe*
6.6. MO	9.00 Wallfahrermesse
7.6. DI	18.30 Hl. Messe
9.6. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
11.6. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
12.6. SO	10.15 Hl. Messe*
13.6. MO Fatimafeier	18.20 Rosenkranz 19.00 Hl. Messe* und Prozession
14.6. DI	18.30 Hl. Messe
16.6. DO	Hochfest Fronleichnam 9.00 Hl. Messe* und Prozession
18.6. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
19.6. SO	10.15 Hl. Messe*
21.6. DI	18.30 Hl. Messe
23.6. DO	17.30 Beichtgelegenheit

Termine Pfarre Pöllauberg Mai / Juni / Juli /August 2022

Geburt Joh. d. Täuflers	18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
24.6. FR	Hochfest Hl. Herz Jesu 9.00 Hl. Messe*
25.6. SA Gedenktag Herz Mariæ	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe* 17.00 Wallfahrermesse
26.6. SO	10.15 Hl. Messe*
28.6. DI	18.30 Hl. Messe
29.6. MI Hochfest	9.00 Hll. Petrus u Paulus
30.6. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
Juli 2022	
1.7. FR	18.30 Hl. Messe Herz Jesu
2.7. SA Mariæ Heimsuchung	Sühnesamstag ab 8.30 Anbetung, 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
3.7. SO Großer Umgang	9.00 (!) Hl. Messe* mit anschließender Prozession um den Kogl und Pfarrfest
5.7. DI	18.30 Hl. Messe
9.7. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
10.7. SO	10.15 Hl. Messe*
13.7. MI	Fatimawallfahrt entfällt
16.7. SA	11.00 Hl. Messe* Jugendtreffen
17.7. SO	10.15 Hl. Messe
19.7. DI	18.30 Hl. Messe
23.7. SA	11.30 Hl. Messe* Jungfamilientreffen. Zelebrant ist unser Diözesanbischof
24.7. SO	10.15 Hl. Messe
26.7. DI	9.00 Messe (Annakirche)
30.7. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*

31.7. SO	10.15 Hl. Messe*
August 2022	
2.8. DI	18.30 Hl. Messe
5.8. FR	18.30 Hl. Messe Herz Jesu
6.8. SA HerzMariæ - SühneSamstg	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
7.8. SO	10.15 Hl. Messe*
9.8. DI	18.30 Hl. Messe
13.8. SA Fatimafeier	18.20 Rosenkranz 19.00 Hl. Messe* u. Prozession um die Kirche
14.8. SO	10.15 Hl. Messe*
15.8. MO Hochfest Mariæ Himmelfahrt	9.00 Hl. Messe 10.15 Hl. Messe* Mit Segnung der Blumen und Kräuter
20.8. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
21.8. SO	10.15 Hl. Messe*
27.8. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
28.8. SO	10.15 Hl. Messe*
2. Sept. FR	18.30 Hl. Messe Herz Jesu
3. Sept. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe* 17.00 Wallfahrermesse
4. Sept. SO	10.15 Hl. Messe*

Messen, die mit einem Sternchen* versehen sind, werden im Internet übertragen.

Hier unser Logo



“Vox in desertum“ heißt „Stimme in der Wüste“

An Sonn- und Feiertagen wird eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe gemeinsam der Rosenkranz gebetet. Danke allen Vorbetern!